

BEWERBUNG BEIM THE DIGITAL JUSTICE FUND

Vielen Dank für Ihr Interesse am Digital Justice Fund!

Wir wissen, wie schwierig es sein kann, die Kriterien und das Bewerbungsverfahren eines Förderers zu verstehen (das kennen wir nur zu gut!), deshalb haben wir diesen Leitfaden zusammengestellt, um alles so klar und transparent wie möglich zu gestalten.

Sollte Ihnen nach dem Durchlesen noch etwas unklar sein, können Sie sich gerne unter digitaljusticefund@weavingliberation.org an uns wenden.

Dieser Leitfaden enthält:

- 1. Hintergrundinformationen zum Fonds**
- 2. Förderkriterien**
- 3. So bewerben Sie sich**
- 4. Häufig gestellte Fragen**

**WEAVING
LIBERATION**

1. Hintergrundinformationen zum Fonds

Weaving Liberation ist eine Initiative zum Aufbau eines Ökosystems und zur Weitervergabe von Fördermitteln, deren Schwerpunkt auf der Unterstützung und Ressourcenbereitstellung für die Organisation im Bereich der digitalen Gerechtigkeit liegt. Wir koordinieren die Umsetzung des Aktionsprogramms „[Eine Vision für die kollektive Organisation im Bereich der digitalen Gerechtigkeit in Europa](#)“, das dazu beitragen soll, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Gemeinschaften auf eine befreiende digitale Zukunft hinarbeiten können. Wir arbeiten diesbezüglich an folgenden Punkten:

Soziale Bewegungen dabei zu unterstützen, zusammenzuarbeiten und sich gegenseitig zu stärken, um positive Visionen von digitaler Gerechtigkeit zu verwirklichen

Lebensbejahende Praktiken zu entwickeln, um Veränderungen in der Politikgestaltung, Interessenvertretung, Rechtsstreitigkeiten, Organisationsarbeit usw. zu bewirken

Ressourcen an Gruppen weiterzugeben, die sich für rassismuskritische Gerechtigkeit, Anti-Kasten-Gerechtigkeit, wirtschaftliche Gerechtigkeit, Umweltgerechtigkeit, transfeministische Gerechtigkeit, Queer-Gerechtigkeit, Gerechtigkeit für Menschen mit Behinderungen, Migrations-Gerechtigkeit und digitale Gerechtigkeit einsetzen und an der Schnittstelle von Technologie und Gerechtigkeit arbeiten.

Dies tun wir in erster Linie durch Zusammenarbeit mit anderen, um gemeinsam Räume für Begegnungen wie unsere [Knowledge and Imagining Retreats](#) und das [Digital Liberation Retreat](#) zu gestalten, [Ressourcen zu zentralen Themen der digitalen Gerechtigkeit](#) zu entwickeln und zu verbreiten, unter anderem durch Zuschüsse Mittel umzuverteilen und uns allgemein in der Interessenvertretung bei privaten Philanthropie-Einrichtungen zu engagieren, um für [digitale Gerechtigkeit](#), bewegungsübergreifenden Aufbau und [Ressourcengerechtigkeit](#) einzutreten.

Warum der Fonds?

Der Digital Justice Fund setzt sich für die Förderung eines Ökosystems ein, in dem Gruppen, die sich gegen gewalttätige technologische Schäden wehren und sich eine positivere Beziehung zu Technologien vorstellen, über die notwendigen Ressourcen verfügen, um zu träumen, sich zu organisieren, etwas aufzubauen und sich zu entfalten – hin zu einer befreienden digitalen Gegenwart und Zukunft.

Doch genau diese Gruppen verfügen über wenige Ressourcen und haben kaum Möglichkeiten, flexible Finanzmittel zu erhalten, da viele Regierungen derzeit Millionen in den Tech-Industriekomplex investieren und philanthropische Mittel für Tech-Themen oft in reaktive Ansätze fließen, die marginale Veränderungen verteidigen, anstatt auf systemischen Wandel ausgerichtete Arbeit zu unterstützen. Der Fonds soll diese Lücke schließen.

Unsere Vision ist ein Ökosystem, in dem diese Gruppen ihre Arbeit nach ihren eigenen Vorstellungen leisten können, über den Widerstand und die Reaktion auf Schäden hinausgehen und über die Ressourcen verfügen, um sich eine bessere Gegenwart und Zukunft vorzustellen und die Kraft dafür aufzubauen. Wir sehen dieses Ökosystem als einen Ort, an dem sich Gerechtigkeitsbewegungen solidarisch miteinander verbinden und gemeinsam organisieren, träumen und aufbauen, um sicherzustellen, dass Zweck, Gestaltung, Herstellung, Nutzung und Steuerung von Technologien in Gerechtigkeit verwurzelt sind und auf unsere kollektive Befreiung hinwirken.

Weitere Informationen zu unserem Verständnis von digitaler Gerechtigkeit finden Sie unter [„Eine Vision für die kollektive Organisation im Bereich der digitalen Gerechtigkeit in Europa“](#).

Warum ein partizipativer Ansatz?

Wir leisten diese Arbeit in dem Bewusstsein, dass philanthropische Finanzierungsmodelle ihre Grenzen haben – darunter auch Top-down-Finanzierungsansätze, die den Bedürfnissen derjenigen nicht gerecht werden, die direkt von Technologien betroffen sind. In vielen Fällen richten diese Finanzierungspraktiken weiteren Schaden an, indem sie Strategien und Lösungen fördern, die die Probleme und Lösungsansätze derjenigen außer Acht lassen, die in ihrem Alltag mit den härtesten Folgen des Tech-Industriekomplexes konfrontiert sind.

Auch wenn partizipative Fördervergabe bei weitem nicht perfekt ist, zielt sie darauf ab, neben der Umverteilung von Ressourcen auch Macht neu zu verteilen, um Gruppen, die oft strukturell ausgeschlossen sind, einen besseren Zugang zu Finanzmitteln zu ermöglichen. Für uns liegt der Schlüssel darin, die Entscheidungsgewalt über die Verteilung der Mittel unserem Peer Circle zu überlassen – einer Gruppe von 10 Personen, die über Wissen und Erfahrung aus der Arbeit und kollektiven Zusammenarbeit in den Bereichen digitale Gerechtigkeit, Gerechtigkeit für Menschen mit Behinderungen, Rechte von Arbeitnehmer*innen, rassismuskritische Gerechtigkeit, Anti-Kasten-Gerechtigkeit, Roma-Rechte, queere und transfeministische Gerechtigkeit sowie vielen anderen Bereichen verfügen. **Menschen aus der Bewegung entscheiden, wohin das Geld der Bewegung fließen soll.**

Dieser Fonds fängt nicht bei Null an. Weaving Liberation ist das Ergebnis einer gemeinsamen Initiative, die 2020 begann, als über 30 Partner*innen halfen, „Eine Vision für die kollektive Organisation digitaler Gerechtigkeit in Europa“ zu entwerfen – ein Programm, das den Bedarf an radikalen Förderpraktiken identifizierte, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Gruppen strukturellen technologischen Schäden widerstehen und befreiende Alternativen vorantreiben können.



Wir sind auch dankbar für die Arbeit, die Unterstützung und die Solidarität anderer zwischengeschalteter Geldgeber, die die Ressourcenvergabe in diesem Bereich radikal neu denken, darunter der Black Feminist Fund, der Dalan Fund, der Numun Fund, die Guerrilla Foundation, Collective Abundance, die Green Screen Coalition und viele mehr.

Wir danken der Ford Foundation, Luminate und der Oak Foundation für die Unterstützung dieser Pilotrunde des Digital Justice Fund.

2. Förderkriterien

Wer kann sich bewerben?

Der Fonds richtet sich an gemeinnützige Initiativen – **eingetragene und nicht eingetragene Gruppen, Kollektive und Nichtregierungsorganisationen** –, die sich in Europa für digitale Gerechtigkeit einsetzen (gemäß der [Definition](#) des Europarats).

Wir werden Gruppen Vorrang einräumen, die von historisch und strukturell ausgegrenzten Gruppen geleitet werden.

Teilnahmebedingungen

Um sich für den Fonds bewerben zu können und gute Chancen auf eine Förderung zu haben, müssen Sie alle folgenden Kriterien erfüllen:

- **Ihre Gruppe muss ihren Hauptsitz in Europa haben, und der Schwerpunkt Ihrer Aktivitäten muss ebenfalls auf Europa liegen.** Die Zusammenarbeit mit international ansässigen Gruppen ist willkommen.
- **Ihre Arbeit muss sich auf die Organisation im Bereich der digitalen Gerechtigkeit konzentrieren.**
- **Ihr jährliches Organisationsbudget sollte im Durchschnitt 500.000 EUR nicht überschreiten** (berechnet über die letzten zwei oder drei Jahre).
- **Sie haben nicht mehr als 10 bezahlte Mitarbeiter*innen (einschließlich langfristiger freiberuflicher Verträge).** Gruppen, die vollständig von Freiwilligen oder Kollektiven ohne bezahlte Mitarbeiter*innen betrieben werden, können sich ebenfalls gerne bewerben.
- **Ihre Gruppe ist gemeinschaftsgeführt.** Das bedeutet, dass die Menschen, die direkt von den Themen betroffen sind, an denen Sie arbeiten, in Ihrer Führung oder bei der Entscheidungsfindung und Umsetzung Ihrer Aktivitäten vertreten sind.

Wir definieren die kollektive Organisation digitaler Gerechtigkeit als Arbeit, die kollektive Macht für einen gerechten Zugang zu Ressourcen für alle aufbaut und die Voraussetzungen dafür schafft, dass der Planet und alle Lebewesen gedeihen können – unter anderem, indem historisch und strukturell ausgegrenzte Gemeinschaften in die Lage versetzt werden, über Zweck, Gestaltung, Produktion, Einsatz und Steuerung digitaler Technologien selbst zu bestimmen.

Wen wir finanziell unterstützen möchten

Wir wissen, dass Bewegungen in unterschiedlichen Kontexten ihre eigenen Definitionen von digitaler Gerechtigkeit haben, und wir haben unsere Definition bewusst weit gefasst, damit Gruppen ihre Arbeit selbst definieren können. Hier bieten wir zusätzliche Informationen zu den Perspektiven auf digitale Gerechtigkeit, die wir gerne unterstützen möchten:

- Gruppen, die von historisch und strukturell ausgegrenzten und marginalisierten Gemeinschaften geleitet werden (z. B. Schwarze, indigene und rassifizierte Menschen, Menschen, die Kastendiskriminierung erfahren, FLINTA*, queere Menschen, Menschen mit Behinderung, Mieter*innen, Gefangene, Arbeitnehmer*innen im Allgemeinen, Sexarbeiter*innen, Migrant*innen, in Armut lebende Menschen, Landlose, junge Menschen, alte Menschen, Vertriebene, Menschen, die sich gegen koloniale Besatzung, Krieg und/oder Völkermord wehren, ethnische oder religiöse Gruppen, die Marginalisierung ausgesetzt sind, Kleinbäuer*innen usw.)
- Gruppen, deren Analyse digitaler Gerechtigkeit darauf basiert, vorherrschende Machtstrukturen und Unterdrückungssysteme, die durch digitale Technologien ermöglicht und verstärkt werden (z. B. Kolonialismus, Siedlerkolonialismus, Rassismus, Kapitalismus, kapitalistischer Extraktivismus, Kastensystem, Ableismus, Cis-Heteropatriarchat usw.), in Frage zu stellen und abzubauen.
- Gruppen, die Macht aufbauen, um eine lebensbejahende und befreiende Gegenwart und Zukunft voranzutreiben, womit wir solche verstehen, in denen Technologien ein Mittel zu Regeneration, Fülle, Fürsorge und Selbstbestimmung sind.

Arbeit, an deren Förderung wir interessiert sind

Dies ist keine vollständige Liste, sondern ein Leitfaden zu den Arten von Arbeit, die wir gerne unterstützen:

- **Aufbau und Erhalt von Gemeinschaften rund um Themen der digitalen Gerechtigkeit:** Gemeinschaftsorganisation, Peer-to-Peer-Unterstützung, Aktivitäten zum Beziehungsaufbau usw.
- **Wissens- und Kapazitätsaufbau:** Politische Bildung, investigativer Journalismus, Austausch von Fähigkeiten, Bestandsaufnahmen zu Themen (z. B. technologische Schäden, Bedürfnisse und Wünsche der Gemeinschaft), Förderung befreiender Narrative rund um Technologie, künstlerische Interventionen und andere kreative Ansätze usw.
- **Aufbau von Koalitionen und Bewegungen:** Interessenvertretung, strategische Rechtsstreitigkeiten, Kampagnenarbeit usw.
- **Technologiebezogene gegenseitige Hilfe:** Tech-Reparaturkreise, gegenseitige Unterstützung bei digitaler Sicherheit, gemeinsame tech Infrastrukturen für Bewegungsarbeit, Initiativen zum Teilen von Software/Hardware usw.
- **Lebensbejahende Technologiearbeit:** Prototypenentwicklung, Pilotprojekte oder Ausbau von gemeinschaftsorientierten, transfeministischen, antikolonialen Technologien usw.

Wir sind uns bewusst, dass sich viele dieser Aktivitäten und Ansätze überschneiden; diese Beispiele sollen dazu dienen, Ideen anzuregen, und nicht die Fördermöglichkeiten einschränken.

Was wir nicht fördern

- Projekte, die ihren Schwerpunkt außerhalb Europas haben oder deren Aktivitäten sich nicht hauptsächlich auf Europa konzentrieren
- Große Organisationen, die bereits ausreichend durch Stiftungen, Fonds oder vermögende Privatpersonen finanziert werden
- Vermittlungsorganisationen, deren Aufgabe darin besteht, Mittel weiterzugeben
- Von Regierungen gegründete Organisationen
- Universitäten
- Lokale Zweigstellen gut finanzierter nationaler oder internationaler Organisationen
- Gruppen, deren Begünstigte nicht in Führungs-, Entscheidungs- oder Umsetzungsgremien vertreten sind
- Politische Parteien oder mit politischen Parteien verbundene Gruppen

Wie wir fördern

Wie viel können Sie beantragen?

Gruppen können Fördermittel zwischen 10.000 EUR und 50.000 EUR beantragen, die über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren verwendet werden können. Wir wissen, dass Förderpolitik und -praxis dazu geführt haben, dass Gruppen (insbesondere grassroots sowie von Schwarzen und People of Colour geführte Gruppen) zu geringe Fördermittel beantragen. Wir ermutigen Sie daher, bei Ihrer Bewerbung großzügig über Ihren Ressourcenbedarf nachzudenken.

Wie viele Fördermittel stehen insgesamt zur Verfügung?

In dieser Runde wird der Fonds insgesamt 500.000 Euro für Fördermittel bereitstellen, die zwischen 2026 und 2028 verwendet werden sollen.

Können wir eine zweite Förderung oder eine Verlängerung beantragen?

Da dies unsere erste Förderrunde ist, können wir noch keine Aussagen zu zukünftigen Verlängerungsmöglichkeiten machen. Wir hoffen, den Fonds in den kommenden Jahren fortführen zu können, und werden euch auf dem Laufenden halten, sobald wir dazu in der Lage sind.

Wie werden Entscheidungen getroffen?

Alle Förderentscheidungen werden von unserem Peer Circle getroffen. Dieser hat den Umfang, die Prozesse und den Ansatz unseres partizipativen Fördermodells mitgestaltet. Die zehn Mitglieder des Peer Circle verfügen über Wissen und Erfahrung aus der Arbeit und Organisation in den Bereichen digitale Gerechtigkeit, Gerechtigkeit für Menschen mit Behinderung, Arbeitnehmer*innenrechte, racial justice, Anti-Kasten-Gerechtigkeit, Roma-Rechte, queere und transfeministische Gerechtigkeit sowie vielen anderen Bereichen.

3. So Bewerben Sie Sich

Das Portal für die Einreichung von Bewerbungen ist in der Woche vom 11. Mai bis zum 21. Juni 2026 geöffnet.

Schritt 1. Registrieren Sie sich auf der Förderplattform *Woche vom 11. Mai bis zum 24. Mai 2026*

Der erste Schritt Ihres Bewerbungsprozesses besteht darin, sich auf der Förderplattform zu registrieren, indem Sie einfache Fragen beantworten:

- Name Ihrer Organisation
- Ihre Kontaktdaten
- Wie ist die Organisation organisiert? (Beispiel: Sind Sie als gemeinnützige Organisation/Nichtregierungsorganisation/Arbeitnehmer*innengenosenschaft oder als nicht eingetragene Vereinigung/Gemeinschaftsgruppe registriert?)
- In welchem Land haben Sie Ihren Sitz?
- Ob Sie sich schriftlich online oder per E-Mail mit einem Video bewerben

Sobald Sie sich registriert haben, erhalten Sie eine Benachrichtigung, dass Sie mit der Bearbeitung Ihres Antrags unter techsupport@digitalfreedomfund.org beginnen können.



**Die Frist für die Registrierung auf der Förderplattform endet am Sonntag,
den 24. Mai 2026, um 23:59 Uhr MEZ**

Schritt 2. Reichen Sie Ihren Antrag auf der Förderplattform ein, indem Sie folgende Fragen beantworten

Bis den 21. Juni 2026

1. Hintergrund Ihrer Gruppe – diese Fragen helfen uns, Ihre Förderfähigkeit zu beurteilen

- a. Wann und wie wurde die Gruppe gegründet?
- b. Wie hoch ist Ihr durchschnittliches Jahresbudget? (Durchschnitt der letzten 2–3 Jahre)
- c. Wie viele bezahlte Mitarbeiter*innen haben Sie?
- d. Was ist die Mission und Vision Ihrer Gruppe?
- e. Wie sind die Menschen, die direkt von den Themen betroffen sind, mit denen Sie sich beschäftigen, in der Leitung, Entscheidungsfindung und Umsetzung der Gruppe vertreten?

2. Ihre Arbeit – diese Fragen helfen uns zu verstehen, wie Sie sich für digitale Gerechtigkeit einsetzen, wie ihre Gruppe funktioniert und was ihr mit der Förderung vorhabt

- a. Für welche Arbeit beantragen Sie eine Förderung?
- b. Welchen geografischen Rahmen hat Ihre Arbeit?
- c. Inwiefern steht Ihre Arbeit im Zusammenhang mit dem Thema digitale Gerechtigkeit?
- d. Warum möchten Sie diese Arbeit leisten? Was sind die Ziele dieser Arbeit?
- e. Wer wird die Arbeit leisten? Bitte teilen Sie uns auch mit, welche anderen Gruppen und Kollektive möglicherweise beteiligt sind.
- f. Wie praktiziert Ihre Gruppe Fürsorge? Bitte nennt Beispiele dafür, wie Sie Fürsorge, Wohlbefinden, Barrierefreiheit oder gemeinschaftliche Unterstützung in Ihrer Organisation, Entscheidungsfindung oder tägliche Arbeit einbinden.

3. Euer Budget – dies hilft uns zu verstehen, welchen Finanzierungsbedarf Sie haben

Hinweise:

- Bitte legen Sie einen kurzen Budgetplan vor, aus dem hervorgeht, welche Kosten Sie abgedeckt haben möchten.
- Sie müssen kein sehr detailliertes oder aufgeschlüsseltes Budget vorlegen.
- Sie können Kernkosten einbeziehen, einschließlich Mitarbeitergehälter und Betriebskosten.
- Kosten für Fürsorge, Wohlbefinden und Barrierefreiheit sind erwünscht.
- Wenn Sie ein von Freiwilligen geführtes Kollektiv sind, können Sie dennoch Aufwandsentschädigungen oder Vergütungen für den Zeitaufwand der Beteiligten einbeziehen.
- Passen Sie die Kategorien an Ihre eigenen Organisationspraktiken an.

Budgetvorlage

Haushaltslinie	Beschreibung	Betrag (EUR)
Personalkosten	Gehälter, Aufwandsentschädigungen, Koordinationszeit, Projektleiter*innen, Community-Organisator*innen	
Projektaktivitäten	Workshops, Treffen, Gemeinschaftsveranstaltungen, politische Bildungsveranstaltungen, Forschungsaktivitäten	
Kosten für Betreuung und Wohlbefinden	Kinderbetreuung, Verpflegung, Ruhebereiche, Unterstützung für das Wohlbefinden, Praktiken der gemeinschaftlichen Fürsorge	
Kosten für Barrierefreiheit	Dolmetschen, Übersetzen, Untertitelung, Barrierefreiheitsbegleiter*innen, barrierefreie Materialien, Reisekostenunterstützung	
Kosten für Digitalisierung und Technik	Software, Hardware, sichere Kommunikationsmittel, Hosting, Wartung	
Kommunikation	Design, Druck, Öffentlichkeitsarbeit, Website-Aktualisierungen, Dokumentation	
Reise- und Unterbringungskosten	Inlands- und Auslandsreisen (falls zutreffend), Unterkunft, Tagegelder	
Gemeinkosten Betriebskosten	/Miete, Nebenkosten, administrative Unterstützung, Versicherungen, Buchhaltung	
Rückstellungen	Bis zu 10 % für unvorhergesehene Kosten	
GESAMT		EUR

4. **Zusätzliche Unterlagen** – diese helfen uns, die (formelle oder informelle) Führungsstruktur Ihrer Gruppe zu verstehen

Bitte fügen Sie alle oder einige der folgenden Unterlagen bei:

- Eine beglaubigte Kopie Ihrer Gründungsunterlagen oder etwaiger informeller Leitungsdokumente Ihrer Organisation.
- Eine der folgenden Arten von Jahresabschlüssen (wenn möglich in englischer Sprache, wir akzeptieren jedoch auch andere Sprachen)
 - Geprüfte Jahresabschlüsse (nicht älter als das letzte Geschäftsjahr)
 - Finanzberichte/Erklärungen (nicht älter als das letzte Geschäftsjahr)

Falls keine offiziellen Jahresabschlüsse verfügbar sind, reichen Sie bitte alle relevanten Finanzunterlagen der letzten sechs Monate bis zu einem Jahr ein.

Wenn Sie über keine dieser Unterlagen verfügen, beispielsweise weil Sie eine neue Gruppe sind, die sich um eine Förderung bewirbt, wenden Sie sich bitte an [**digitaljusticefund@weavingliberation.org**](mailto:digitaljusticefund@weavingliberation.org), damit wir Ihren Kontext besser verstehen können.

4. Häufig gestellte Fragen

Über den Fonds

Was ist der Digital Justice Fund?

Der Digital Justice Fund ist ein neuer partizipativer Weitervergabefonds, der von Weaving Liberation ins Leben gerufen wurde. Er unterstützt Gruppen, die sich für racial justice, Anti-Kasten-Gerechtigkeit, wirtschaftliche Gerechtigkeit, Umweltgerechtigkeit, transfeministische Gerechtigkeit, Queer-Gerechtigkeit, Gerechtigkeit für Menschen mit Behinderungen, Migrant*innengerechtigkeit und digitale Gerechtigkeit einsetzen und an der Schnittstelle von Technologie und Gerechtigkeit arbeiten. Der Fonds zielt darauf ab, Gruppen mit Mitteln auszustatten, um systemische technologische Missstände zu bekämpfen und eine befreiende digitale Zukunft zu entwerfen und aufzubauen.

Warum gibt es diesen Fonds?

Derzeit gibt es in Europa keinen Fonds, der sich der Unterstützung von Arbeit im Bereich Technologie und Gerechtigkeit widmet, die von den am stärksten von technologischen Missständen betroffenen Gemeinschaften geleitet wird. Viele Gruppen, die wichtige Arbeit leisten, sind nach wie vor unterfinanziert oder von traditionellen Fördermitteln ausgeschlossen. Dieser Fonds zielt darauf ab, dies zu ändern, indem er Gelder direkt an diese Gruppen weiterleitet und deren Visionen, Strategien und Organisationsarbeit unterstützt. Wir haben uns unter anderem von Organisationen wie dem Numun Fund, dem Dalan Fund und dem Black Feminist Fund inspirieren lassen. Weitere Informationen zum Hintergrund des Fonds finden Sie auf unserer Website.

Woher stammen die Mittel für den Fonds?

Wir danken der Ford Foundation, Luminare und der Oak Foundation für ihre Unterstützung bei der Finanzierung dieser Pilotrunde des Digital Justice Fund.

Teilnahmeberechtigung

Wer kann sich bewerben?

Wir freuen uns über Bewerbungen von registrierten und nicht registrierten Gruppen, Kollektiven und Nichtregierungsorganisationen. Vorrang haben Gruppen, die von historisch ausgegrenzten und marginalisierten Gemeinschaften geleitet werden.

Welche Arten von Projekten sind förderfähig?

Wir fördern ein breites Spektrum an Initiativen im Bereich der digitalen Gerechtigkeit, darunter unter anderem:

- Wissensaufbau und politische Bildung
- Künstlerische und kulturelle Interventionen
- Koalitionsbildung und bewegungsübergreifende Organisation
- Interessenvertretung, Kampagnenarbeit und strategische Prozessführung
- Entwicklung von gemeinschaftsorientierten technischen Ressourcen und Infrastrukturen
- Organisationsstärkung und Aufbau digitaler Kapazitäten

Gibt es Kriterien, die wir erfüllen müssen?

Ja. Um förderfähig zu sein, müssen Antragsteller ALLE folgenden Kriterien erfüllen:

- ihren Hauptsitz in Europa haben und Europa in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten stellen
- im Bereich der Organisation für digitale Gerechtigkeit tätig sein
- über ein durchschnittliches Jahresbudget von weniger als 500.000 EUR verfügen
- nicht mehr als zehn bezahlte Mitarbeiter*innen haben
- gemeinschaftsgeführt sein (das bedeutet, dass die Menschen, die direkt von den Themen betroffen sind, mit denen Sie sich beschäftigen, in Ihrer Führung, Entscheidungsfindung und der Umsetzung Ihrer Aktivitäten vertreten sind.)

Können sich Einzelpersonen bewerben?

Nein. Dieser Fonds richtet sich speziell an Arbeit, die innerhalb von Gruppen, Kollektiven und Organisationen stattfindet.

Können wir uns gemeinsam mit einer anderen Organisation bewerben?

Ja. Gemeinsame Bewerbungen sind willkommen. Nur die federführende Organisation in einer gemeinsamen Bewerbung muss alle Förderkriterien erfüllen.

Was ist mit „mit Sitz in Europa“ gemeint, und muss der Schwerpunkt Ihrer Aktivitäten zwingend Europa umfassen?

Wir beabsichtigen, die Organisation vor Ort in Europa und/oder Arbeit zu unterstützen, die auch in Europa zu Veränderungen führt. Mit „mit Sitz in Europa“ meinen wir, dass mindestens 50 % Ihrer Gruppe ihren Sitz in einem oder mehreren Ländern des Europarats haben müssen. Was den Schwerpunkt Ihrer Aktivitäten betrifft, so sind wir uns bewusst, dass viele digitale Themen und Herausforderungen globaler Natur sind und dass Ihre Vorstellungen von Veränderungen in Europa auf verschiedenen Strategien beruhen können, die den Aufbau internationaler/transkontinentaler Bewegungen beinhalten, wodurch Europa in gewisser Hinsicht dezentriert werden könnte. Wenn Sie mit Gruppen außerhalb Europas an einem Thema arbeiten oder eine Koalition bilden, das auch Europa betrifft, fällt dies in den Rahmen dieses Fonds.

Was wäre, wenn unsere Arbeit in Europa mit der Bekämpfung schädlicher Machtverhältnisse und Praktiken außerhalb Europas zusammenhängt? Wäre diese Arbeit förderfähig?

Auf jeden Fall! Wir laden euch ein, Anträge für Projekte einzureichen, die an der Schnittstelle von Technologie und Gerechtigkeit angesiedelt sind und Strategien zur Bekämpfung struktureller Missstände und Machtverhältnisse auf internationaler Ebene miteinander verbinden – beispielsweise Projekte, die lokale Organisationsarbeit in Europa beinhalten, um schädlichen politischen Ideologien aus einer anderen Region entgegenzuwirken, die durch Technologie begünstigt werden.

Förderung

Wie hoch kann der beantragte Förderbetrag sein?

Sie können einen Betrag zwischen 10.000 EUR und 50.000 EUR beantragen.

Wie lange kann die Förderung laufen?

Die Förderung kann über einen Zeitraum von bis zu zwei Jahren zwischen 2026 und 2028 in Anspruch genommen werden.

Wie hoch ist das Gesamtfördervolumen?

In der ersten Runde stellt der Fonds insgesamt 500.000 EUR zur Verfügung.

Bewerbungsverfahren

Wie bewerben wir uns?

- Lesen Sie die Bewerbungsunterlagen
- Nehmen Sie an einem Webinar teil (optional)
- Registrieren Sie sich auf der Förderplattform von Weaving Liberation
- Reichen Sie Ihre Bewerbung über die Plattform ein

Nachdem wir Ihre Bewerbung erhalten haben, werden wir folgende Schritte unternehmen:

- Prüfung der Förderfähigkeit durch das Weaving Liberation-Team
- Vorauswahl durch den Peer Circle
- Endgültige Entscheidung durch den Peer Circle
- Weaving Liberation informiert die Bewerber*innen über die Entscheidungen

Wie sehen Ihre Sorgfaltsprüfungsprozesse aus?

Als gemeinnützige Organisation, die unter dem Dach des Digital Freedom Fund in den Niederlanden angesiedelt ist, sind wir gesetzlich verpflichtet, Sorgfaltsprüfungsprozesse durchzuführen, um sicherzustellen, dass Antragsteller*innen Fördermittel erhalten, diese verwalten und Projekte umsetzen können, die mit der Mission des Digital Justice Fund im Einklang stehen. Wir sind bestrebt, Ihnen den Verwaltungsaufwand in diesem Prozess so gering wie möglich zu halten.

Sie werden im Antrag feststellen, dass wir spezifische Fragen zur Organisation und zur Leitung stellen. Wir bitten Sie außerdem, alle Satzungsdokumente, Finanzunterlagen und Referenzen beizufügen. Unser Ziel ist es, den Aufwand für Antragsteller*innen so gering wie möglich zu halten und gleichzeitig sicherzustellen, dass wir die gesetzlichen Vorschriften einhalten. Wenn Sie Unterstützung benötigen, nehmen Sie bitte an einem unserer Webinare teil oder kontaktieren Sie das Team unter digitaljusticefund@weavingliberation.org

Welche Berichtspflichten gelten für Ihre Förderungen?

Im Rahmen unseres Engagements für eine Veränderung der Machtverhältnisse in der Förderpraxis streben wir einen mit geringem Aufwand verbundenen Berichtsprozess am Ende Ihrer Förderung an, beispielsweise durch die Vorlage einiger grundlegender Finanzunterlagen darüber, wie die Förderung verwendet wurde. Dies wird zu Beginn Ihrer Förderung vereinbart.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit unseren Förderempfängern eine gemeinsam gestaltete Lernreise zu unternehmen, bei der sie die Möglichkeit haben, über die Fragen oder Überlegungen zu entscheiden, die für sie von Interesse oder entscheidend sind. Es wird auch die Möglichkeit geben, Feedback zu unseren Praktiken und Prozessen als Förderer zu geben.

Was sind die wichtigsten Fristen?

- **20. Mai 2026, 12:30 Uhr MEZ** – Optionales Webinar, um mehr über den Fonds zu erfahren.
- **Sonntag, 24. Mai 2026, 23:59 Uhr MEZ** – Frist für die Registrierung Ihrer Organisation auf der Förderplattform. Ihr Antrag muss zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig ausgefüllt sein.
- **27. Mai 2026, 16:30 Uhr MEZ** – Optionales Webinar, um mehr über den Fonds zu erfahren.
- **Sonntag, 21. Juni 2026, 23:59 Uhr MEZ** – Frist für die Einreichung Ihres vollständigen Antrags über die Förderplattform.
- **Anfang August** – E-Mail von Weaving Liberation, in der die in die engere Wahl gekommenen Bewerber über das Ergebnis ihres Antrags informiert werden.

Können wir eine Audio-Bewerbung einreichen?

Ja. Wenn Sie dies bevorzugen oder aufgrund von Barrierefreiheitsanforderungen eine Audibewerbung einreichen möchten, können Sie sich per E-Mail an das Team unter digitaljusticefund@weavingliberation.org wenden, um dies zu vereinbaren.

Wer hat Zugriff auf unsere Daten und kann sie einsehen?

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung über Hypha einzureichen – ein Open-Source-System zur Verwaltung von Bewerbungen. Die Website wird selbst gehostet und nutzt einen Greenhost Virtual Private Server mit Standort in den Niederlanden.. Alle Audio-Einreichungen erfolgen nach Absprache mit dem Weaving Liberation-Team über eine sichere Übertragung. Ihre Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht über den Rahmen dieses Förderzyklus hinaus gespeichert und bis dahin auf einer gesicherten Plattform aufbewahrt. Wir bitten Sie, in der Bewerbungsphase keine sensiblen Daten anzugeben, die Sie oder Ihre Gruppe in Gefahr bringen könnten. Wenn Sie konkrete Bedenken haben, zögern Sie bitte nicht, uns unter digitaljusticefund@weavingliberation.org zu kontaktieren.

Entscheidungsfindung

Wer trifft die Förderentscheidungen?

Alle Förderentscheidungen werden von unserem Peer Circle getroffen – einer Gruppe, die den von Technologie direkt betroffenen Menschen zur Seite steht und ihnen nahesteht und die über Erfahrung und Wissen zu systemischen Schäden sowie über emanzipatorisches Wissen und Praxis verfügt. Sie haben den Umfang, die Prozesse und den Ansatz unseres partizipativen Fördermodells mitgestaltet.

Wann erhalten wir eine Rückmeldung?

Sollten Sie nicht in die engere Auswahl für die letzte Phase des Verfahrens kommen, werden wir Sie bis Ende Juli benachrichtigen. Die in die engere Auswahl gekommenen Bewerber werden Anfang August informiert, sobald die Entscheidungen getroffen wurden.

Erhalten wir Rückmeldung?

Wir sind ein kleines Team und können aufgrund unserer Kapazitäten wahrscheinlich nicht allen Bewerber*innen des Fonds individuelles Feedback geben. Wir sind jedoch bestrebt, allen Bewerber*innen, die in die engere Auswahl gekommen sind, auf Anfrage Feedback zu geben.

Unterstützung

Was tun, wenn wir Hilfe bei unserer Bewerbung benötigen?

Wir möchten sicherstellen, dass sich jeder im Rahmen der Möglichkeiten unseres Teams gut unterstützt fühlt. Wir empfehlen Ihnen:

- An einer offenen Webinar-Sitzung teilzunehmen
- Dem Team bei Fragen oder besonderen Bedürfnissen eine E-Mail an digitaljusticefund@weavingliberation.org zu senden
- Das vollständige Bewerbungspaket und die FAQs zu lesen

Werden Übersetzungen in andere Sprachen verfügbar sein?

Das Bewerbungspaket steht in anderen Sprachen als Englisch zum Download bereit, darunter Arabisch, Bosnisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, und Portugiesisch.

Kann ich mich in einer anderen Sprache als Englisch für den Fonds bewerben?

Aufgrund unserer begrenzten Kapazitäten bitten wir darum, dass die Einreichungen für diese Runde des Fonds entweder über die Förderplattform oder als Audioaufnahme in englischer Sprache erfolgen. Wir empfehlen Ihnen, bei Bedarf Übersetzungstools zur Ausfüllung des Bewerbungsformulars zu nutzen und dies anzugeben. Wenn Sie dies näher besprechen möchten, wenden Sie sich bitte an digitaljusticefund@weavingliberation.org.

Was ist, wenn meine Frage hier nicht beantwortet wird?

Bitte wenden Sie sich direkt an das Weaving Liberation-Team unter digitaljusticefund@weavingliberation.org. Wir helfen Ihnen gerne weiter.